

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der mit GOtt redende Glaube, mit allerley Anliegen, Zu Hause, in der Kirche, beym Beruff, auf der Reise und vorm Sterbe-Bette, Oder andächtige ...

> Grießbach, Michael Gottlieb Eisenach, 1744

> > VD18 90822749

Dancksagung für das Leiden Christi, welche alle Sonntage in der Fasten, als auch in denen Wochen-Prdigten verlesen wird.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke_halle.de)

re burch beinen farcten Urm bes nicht ferner reigen. Epangelii leben. Gib und aber unfer feliges Enbe. auch Berken und Ginne, die BErr GDet Bater im himmel, Gunben und alles gottlofe Wefen erbarme bich über uns. ernstlich ju meiden, ben alten Derr Gott Cobn, ber Belt Menschen mit seinen bosen fü- Seyland, erbarme dich über ften in und zu bampfen und gu uns. tobten, bargegen ben neuen DErr Gott Beiliger Geiff, er-Gerechtigkeit, Glauben, Lies uns gnabig, Amen, Amen. be, Hoffnung, Gedult, Sanffes Dancksagung für das Leiden beiliger Begierbe, bein Bort, denen Wochen : Predigten welches bu und fur und fur famt den heitigen Sacramenten rein 3ch dancke dir, Herr Jesu und unverfälscht erhalten wol: Ehriste, wahrer GOtt und lest herreiten den mich armen

Gnaden, erbarme bich berer, bieldir mohlgefällig und und nußim Glend frecen, feure und web: lich ift, bamit wir beinen Born

Satans Dacht und Lift und al- Gegne und bebute auch Bert, len Feinden beiner Rirchen, Die unfere Landes : Furfiliche liebe ba fagen: Laffet uns fie ausrot- Obrigfeit, famt allen Dero boten, bag fie fein Bold fepn ben Ungeborigen und Bermand. Ciebe boch an die Ehre beines ten ; ruffe fie aus mit Weisheit Rahmens, fo burch Krieg unt und Berftand, auch einem Chrifts Unfriede geschandet, und bas lichen Duth und Gifer, allem Reich beines Gefalbten in Rir- gottlofen und argerlichen Wefen ben, Schulen , Bolicey : und durch beilfame gute Ordnung gu Saufwefen, fo baburch verbee- feuren und gu mehren, Gericht tet und verftobret wirb. Lag fur und Gerechtigfeit zu begen, auch Dir gelten bie Borbitte beines lie. Bucht und Erbarteit ju erhalten ; ben Cobnes, unfere himmlischen bamit wir ferner unter Dero Friedens Furffen Jefu Chrifti, Cous und Cobirm ein filles um deswillen fen uns gnadig, und und gerubiges leben führen molag uns für bir imgriebe ben bem gen in aller Gottfeligfeit und Licht bes allein feligmachenden Glaubens Beffanbigfeit bis an

anjugieben in Beiligfeit und barme bich über uns, und fem

muth, Demuth, Kenschheit, Christi, welche alle Sonnta-Mäßigkeit, Gnügsamkeit und ge in der Sasten, als auch in

perlesen wird. left, berglich zu lieben ; laß fol. Mensch! bag bu mich armen thes in uns frafftig feyn, unfere Gunder und verdammten Men-Bergen zu lencken zu beinem schen, obne alle meine Wercke, Beborfam, und zu thun, was Berdienst und Wurdigkeit,durch

(0) 2

folgen,

s mebr

onnen,

Ibereit

n 11no

Denn

ütiger

amuth

er Bigs

unfer

riegen

Ber

mirs

pieber

ber in

dinger

Buge

B, und

nicht

Gund

1 Die

n und

cht gez

erbari

teine

ndern

e, Ber

miger

boren B: Ges

as ans

er bas

abero

d wies Moth mmen

Mnges

rliebs fer in

jaben,